

Das Posaunen Fest

Ein Fest mit Posaune oder Shofarhorn! Oder...?



3. Mose 23: 23. Und YAHWEH redete zu Mose und sprach: 24. Rede zu den Kindern Israels und sprich: Im siebten Monat, am ersten des Monats, soll ein Ruhetag für euch sein, ein Gedenken unter Hörnerschall, eine heilige Versammlung.

4. Mose 29: 1. Und am ersten Tag des siebten Monats ollet ihr eine heilige Versammlung halten; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten, denn es ist euer Tag des Hörnerschalls. beide Texte aus der Schlachter 2000

3. Mose 23: 24. «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich: Im siebenten Monat, am Ersten des Monats, soll euch eine Ruhefeier sein, Mahnung des Posaunenschalls, heilige Berufung.

4. Mose 29: 1. Und im siebenten Monat, am Ersten des Monats, soll euch heilige Berufung sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten, ein Tag des Posaunenschalls soll er euch sein. beide Texte; **Naftali Herz Tur-Sinai (1954)** (jüdische Übersetzung)

Wir möchten in dieser Rubrik untersuchen, mit was für Instrumenten dieses jüdische Fest wirklich gefeiert wurde und was dazu alles im Internet geschrieben steht. Bei der Stichwort Eingabe von „jüdisches Posaunenfest“, kommen eine Unmenge an Beschreibungen und Erklärungen hervor, über 1700 Ergebnisse. Wir zitieren hier aber nur eine kleine Auswahl von Aussagen, um so zu sehen, wie das Fest mehrheitlich verstanden wird. Ganz besonders legen wir dabei unser Augenmerk auf die Beschreibungen der Instrumente, die beim Posaunenfest, dem „Yom Teruah“ oder auch „Rosh Hashanah“, ja das eigentliche Zentrale sind.

Gemäss der jüdischen Überlieferung wurde im letzten Monat des Sommers (Monat Elul) das Schofarhorn täglich geblasen, damit sich das Volk auf die drei Herbstfeste vorbereitet. Am Posaunenfest wurde das Schofar 100x geblasen, um die Gläubigen in den Tempel zu rufen. Sie mussten die Arbeit niederlegen um sich vor dem Herrn im Tempel zu versammeln.

Im Judentum gibt es zudem die Bezeichnung von drei Trompeten/Posaunen: “Die erste Trompete” wurde am Pfingstfest geblasen, “Die letzte Trompete” am Posaunenfest und “Die grosse Trompete” am Versöhnungsfest.

<https://endzeitinfo.wordpress.com/tag/posaunenfest>

Yom T'ruah - Fest des Schofar-Blasens

“Obwohl Rosch HaSchanah fest in der Bibel verwurzelt ist, wird es darin nirgends unter diesem Namen erwähnt. Stattdessen begegnen wir

Bezeichnungen wie Sikron T'ruah (Erinnerung durch Lärmblasen, 3. Mose 23,24) oder Yom T'ruah (Tag des [Schofar]blasens, 4. Mose 29,1). Dieser Tag wird auch als Yom HaDin (Tag des Gerichts) bezeichnet. Basierend auf diesen biblischen Bezeichnungen wurde Rosch HaSchanah früher schlicht als "Tag des Schofarblasens" oder auch als "Fest des Hornblasens" erwähnt, als jener Tag, an welchem im Tempel und überall im Land die Hörner geblasen wurden.



<http://www.chai.ch/de/chai/feste/yom-terua-rosch-ha-schana.html>

So können wir davon ausgehen, dass auch die drei letzten Feste, die *Herbstfeste*, die auf die *Wiederkunft* von Messias Jeschua und Sein Reich hindeuten, zu ihrer Erfüllung gelangen werden: Rosch Ha'Schana, das eigentlich das "Posaunenfest" *Jom Teruah* ist (und noch 'eigentlicher' sind es keine Posaunen, sondern es handelt sich um das Schofar, ein Widderhorn) - es ist der Beginn einer neuen Zeit und deutet auf Jesu Rückkehr hin (1. Thessaloniker 4,16).

<http://wegedeslebens.info/Literatur/JuedischeFeste.html>

3. Biblische Praxis

Hier möchte ich vier Dinge anmerken. Zuerst, dass uns hier ein bestimmtes Kalenderdatum genannt wird, es soll am ersten Tag des siebten Monats stattfinden. An diesem Tag mussten sie ein eintägiges Fest feiern. Das ist der zweite Punkt, es war nur ein eintägiges Fest zu biblischen Zeiten. Drittens war es ein arbeitsfreier Tag. Und viertens musste es durch das Blasen der Hörner gefeiert werden. Nun, Mose sagt uns nicht warum die Hörner geblasen werden mussten. Das ist für Mose ungewöhnlich. Wenn Mose uns eine Zeremonie mitteilt, die wir durchzuführen sollen, so gibt er immer eine Begründung dafür an. Aber dieses Mal tut er es nicht. Er sagt einfach, dass wir die Hörner blasen sollen, aber er teilt uns nicht mit, warum wir dies tun sollen.

http://bitflow.dyndns.org/german/ArnoldFruchtenbaum/Die_Feste_Israels_Teil_3_19940112.html

Erinnerung an moralische Pflichten der Gläubigen

Die Posaune, hebräisch: Schofar, ist ein aus Widderhorn fabriziertes Musikinstrument. In jeder jüdischen Gemeinden gibt es einen Zuständigen für das Schofar, der an Rosch ha-Schana während des Morgengottesdienstes festgelegte Tonfolgen bläst. Sie dienen als eine Art Weckruf für eine innere Einkehr. Der Neujahrstag soll an den Bund zwischen Gott und Israel und die Gläubigen an ihre moralischen Pflichten erinnern. Rosch ha-Schana gehört zu den ernstesten jüdischen Festen. <http://www.br.de/themen/bayern/rosch-ha-schana-neujahr-udentum100.html>

Man könnte da noch mehr Beispiele anführen, aber alle sind sich einig, das am

anhaltend bläst, wenn ihr den Schall der **Posaune**[H7782](#) höret[H8085](#) , so soll das ganze Volk[H5971](#) ein[H376](#) großes[H1419](#) Geschrei[H6963](#) erheben; und die Mauer[H2346](#) der Stadt[H5892](#) wird an ihrer Stelle einstürzen, und das Volk[H5971](#) soll hinaufsteigen[H5927](#) , ein jeder gerade vor sich[H5307](#) hin. Luther 1545



H3117	וביום	H727	הָאָרוֹן	H6440	לְפָנַי	H3104	הַיּוֹבְלִים	H7782	שׁוֹפָרוֹת	H7651	שְׂרָעָה	H5375	יִשְׂאֵן	H3548	רִהוּיָהּ	H7651	וְשְׂרָעָה	4
		H7782	בְּשׁוֹפְרוֹת	H8628	יִתְקַעוּ	H3548	וְהַכְהִנִים	H6471	שׁוֹפָר									
		H7782	הַשׁוֹפָר	H6963	קוֹל	H853	אֵת	H8085	כְּשִׁמְעֵכֶם	H808	שׁוֹפָר	showphar {sho-far} or shophar {sho-far}						
		H5927	וְעָלוּ	H8478	תַּחֲתֵיהֶּם	H5892	הָעִיר	H2346	הוֹמֵת	H5307	לָהּ	Drommete (10); Halljahrsposaunen (3); Posaune (34); Posaunen (23); Posaunenhall (1)						

Josua 6: 4. Westminster Leningrad Codex

H7782 wird zwar mehrheitlich mit Trompete oder Posaune übersetzt, damit ist aber das Shofar Horn gemeint, ein Widderhorn.

H7782 showphar = Widderhorn

Bei der siebenmaligen Umrundung der befestigten Stadt Jericho, kamen die zwei silbernen Trompeten also nicht zum Einsatz. In Josua 6: 4, lesen wir ja, das sieben Priester, sieben Posaunen vor der Lade hertragen mussten. Silberne Trompeten wurden aber nur zwei angefertigt und so sollte es eigentlich für alle klar sein, das diese Trompeten halt eben Wiederhörner waren, Shofar-Hörner. Luther 1545 übersetzt sogar „sieben Hall-Posaunen[H7782](#)“, und meint damit vermutlich, das sie die gleichen Posaunen geblasen haben, wie sie auch am Halljahr benutzten. Das vermuten auch die Übersetzer Buber und Rosenzweig.

Josua 6: 4. und sieben Priester sollen sieben Heimholerposaunen vor dem Schrein hertragen, am siebenten Tag aber umkreiset die Stadt sieben Male, und die Priester sollen in die Posaunen stoßen, Buber-Rosenzweig-Übersetzung (1929)

Mit Heimholerposaune meinen die Übersetzer nichts anderes als die Halljahr-Posaune.

3. Mose 25: 9. Dann laß Geschmetters Posaune ergehen, n der siebenten Mondneung, am Zehnten auf die Neung, am Tag der Bedeckungen laßt Posaune ergehen durch all

euer Land **10.** und heiligt das Jahr, das Fünfzigerjahr, ausruft Freilauf im Land all seinen Insassen: **Heimholer sei es euch**, da kehrt ihr zurück jedermann zu seiner Hufe, jedermann zu seiner Sippe sollt zurück ihr kehren. **11. Heimholer sei es**, das Jahr, das Fünfzigerjahr, für euch, nicht sollt ihr säen, nicht einernten seine Wildwüchse, nicht einherbsten seine Verweiheten, Buber-Rosenzweig-Übersetzung (1929)

Das Halljahr (Jubeljahr)

3: Mose 25: 8. Und du sollst dir sieben Sabbatjahre abzählen, nämlich siebenmal sieben Jahre, so daß dir die Zeit der sieben Sabbatjahre 49 Jahre beträgt. **9.** Da sollst du Hörnerschall ertönen lassen im siebten Monat, am zehnten [Tag] des siebten Monats; am Tag der Versöhnung sollt ihr ein **Schopharhorn** durch euer ganzes Land erschallen lassen. **10.** Und ihr sollt das fünfzigste Jahr heiligen und sollt im Land eine Freilassung ausrufen für alle, die darin wohnen. **Es ist das Halljahr**, in dem jeder bei euch wieder zu seinem Eigentum kommen und zu seiner Familie zurückkehren soll. **11.** Denn das fünfzigste Jahr soll **ein Halljahr** für euch sein. Ihr sollt nicht säen, auch seinen Nachwuchs nicht ernten, auch seine unbeschnittenen Weinstöcke nicht lesen. **12.** Denn ein Halljahr ist es; es soll euch heilig sein; vom Feld weg dürft ihr essen, was es trägt.

Schlachter 2000

Die Schlachter 2000 hat das sogar richtig erkannt, das am Halljahr keine Posaunen und Trompeten geblasen werden, sondern das Widderhorn, das Shofar! Das sogar jüdische Übersetzungen da schreiben Posaune, ist schon ein wenig erstaunlich, oder verstehen sie etwa nicht mal mehr ihre eigene Sprache?

3: Mose 25: 9. הַשְּׁבִיעִי H7637 בַּחֹדֶשׁ H2320 תְּרוּעָה H8643 שׁוֹפָר H7782 הָעֵבֶרֶת H5674
 הַשְּׁבִיעִי H7637 שׁוֹפָר H7782 תְּעַבְּירוּ H5674 הַכְּפָרִים H3725 בְּיוֹם H3117 לַחֹדֶשׁ H2320 בְּעֶשְׂוֹר H6218
 אֶרְצְכֶם H776 אֶרְצְכֶם H3605 בְּכֹל H3605 Westminster Leningrad Codex

Wie sieht es jetzt aber mit dem Posaunen Fest am ersten des siebenten Monates aus? Es sollte ja für uns ein leichtes sein, jetzt zu erkennen, in was für Instrumente da geblasen wurde! Lassen wir uns also überraschen, was da im hebräische Text geschrieben steht.

3. Mose 23: 24 וַיְדַבֵּר H1696 אֶל H413 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל H3478 לֵאמֹר H559 בַּחֹדֶשׁ H2320
 זָכְרוֹן H2146 שְׁבִתוֹן H7677 לְכֶם H0 שְׁבִתוֹן H0 לְכֶם H1961 יְהִיָּה H2320 לַחֹדֶשׁ H259 בְּאֶחָד H7637 הַשְּׁבִיעִי
 תְּרוּעָה H8643 מִקְרָא H4744 קֹדֶשׁ H6944

	H559	H4872	H413	H3068	H1696	23
	H1961	H2320	H259	H7637	H2320	24
	H6944	H4744	H8643	H2146	H7677	H0
	H5656	H4399	H3605	H5656	H4399	25
	H6944	H4744	H8643	H2146	H7677	26
	H2320	H6218	H389	H2320	H6218	27
	H1961	H0	H6031	H3808	H4399	28
	H5921	H3722	H1931	H5921	H3722	

3. Mose 23: 24 Westminster Leningrad Codex

4. Mose 29: 1. וַיְדַבֵּר H1696 אֶל H413 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל H3478 לֵאמֹר H559 בַּחֹדֶשׁ H2320
 זָכְרוֹן H2146 שְׁבִתוֹן H7677 לְכֶם H0 שְׁבִתוֹן H0 לְכֶם H1961 יְהִיָּה H2320 לַחֹדֶשׁ H259 בְּאֶחָד H7637 הַשְּׁבִיעִי
 מִקְרָא H4744 קֹדֶשׁ H6944

3. Mose 23: 24 und **4. Mose 29: 1**, einfach weggelassen und übergangen hat! Wahrscheinlich konnten sie sich nicht erklären warum da im hebräischen nichts von Trompeten oder Shofar geschrieben steht, und so setzt man halt auch keine Strong Nummer hinter die falsche Übersetzung; *des Posaunenfalls* ?

24. Rede 1696 zu den Kindern 1121 Israel 3478 und sprich 559: Im siebten Monat 2320, am Ersten des Monats 2320, soll euch Ruhe 7677 sein, ein Gedächtnis 2146 des Posaunenfalls, eine 259 heilige 6944 Versammlung.

1. Und im siebten Monat 2320, am Ersten des Monats 2320, soll euch eine 259 heilige 6944 Versammlung sein; keinerlei Dienstarbeit 5656 sollt ihr tun 6213; ein Tag 3117 des Posaunenfalls soll es euch sein.

Es ist aber nicht so, das wir mit unserem Studium den Beweis erbringen wollen, das am ersten Tag des siebenten Monates, keine Trompeten oder Shofar zu hören waren. Nein..., im gegen teil.... Bei allen Feste Israels, und auch bei allen Opferzeremonien und am ersten Tag jedes Monates, wurde ständig ins Horn geblasen. Das sieht man ja auch schon in den oben angegebenen screenshots von Bibelkommentare.de.

Jauchzen (10 Vorkommen in 9 Bibelstellen)	
1. Sam 4,5	Und es geschah, als die Lade des Bundes Jehovas ins Lager kam, da jauchzte ganz Israel mit großem Jauchzen , daß die Erde erdröhnte.
1. Sam 4,6	Und die Philister hörten den Schall des Jauchzens und sprachen: Was bedeutet der Schall dieses großen Jauchzens im Lager der Hebräer? Und sie merkten, daß die Lade Jehovas ins Lager gekommen war.
2. Sam 6,15	Und David und das ganze Haus Israel brachten die Lade Jehovas hinauf mit Jauchzen und mit <u>Posaunenschall</u> .
1. Chr 15,28	Und ganz Israel brachte die Lade des Bundes Jehovas hinauf mit Jauchzen und mit <u>Posaunenschall</u> und mit <u>Trompeten</u> und mit Zimbeln, laut spielend mit <u>Harfen</u> und <u>Lauten</u> .
2. Chr 15,14	Und sie schwuren Jehova mit lauter Stimme und mit Jauchzen und unter <u>Trompeten-und Posaunenschall</u> .
Esra 3,12	Viele aber von den Priestern und den Leviten und den Häuption der Väter, den Alten, welche das erste Haus gesehen hatten, weinten mit lauter Stimme, als vor ihren Augen der Grund zu diesem Hause gelegt wurde; viele aber erhoben ihre Stimme mit freudigem Jauchzen .
Esra 3,13	Und das Volk konnte den Schall des freudigen Jauchzens nicht unterscheiden von der Stimme des Weinens im Volke; denn das Volk erhob ein großes Jubelgeschrei, und der Schall wurde gehört bis in die Ferne.
Hiob 33,26	Er wird zu Gott flehen, und Gott wird ihn wohlgefällig annehmen, und er wird sein Angesicht schauen mit Jauchzen ; und Gott wird dem Menschen seine Gerechtigkeit vergelten.
Ps 47,6	Gott ist emporgestiegen <u>unter Jauchzen</u> , Jehova unter <u>Posaunenschall</u> .

Das Heute der erste Tag des siebenten Monates als Posaumentag oder auch als Tag des Shofar blasen bekannt ist, so denken wir kommt sicher auch daher, das die Juden dem Trompeten und Shofar blasen mehr Bedeutung beigemessen haben, als dem von YAHWEH befohlenen Freudengeschrei. Der siebenten Monat ist ja auch der letzte des zeremoniellen Festkalenders, und mit ihm kommt der Höhepunkt für alle Israeliten

nahe. Noch zehn Tage und das ganze Volk wird wieder mit YAHWEH versöhnt werden, und alle vom Volk bekannten Sünden werden beseitigt. Ist es nicht schon allein deswegen ein Grund für das Volk Gottes mit Jauchzen und Freudengeschrei diesen ersten Tag im siebenten Monat zu feiern?

Auch für uns, die wir heute am Ende dieser Schattenfeste leben, besteht doch allen Grund, im Herzen zu Jauchzen und zu Jubeln. Die Milleriten Bewegung* im 19. Jahrhundert, war doch die Erfüllung des „Festes des Jubelgeschreis“! Zirka 50. tausend Menschen kamen aus allen Christlichen Kirchen heraus und sammelten sich freudig, im Blick auf das grosse erwartete Ereignis das im Herbst 1844. stattfand.

* <http://de.wikipedia.org/wiki/Adventisten>

Wer mehr über diese grosse geistliche Erweckungs Zeit erfahren möchte, dem empfehlen wir diese Geschichte in dem Buch „Der Grosse Kampf“ nach zu lesen;

<http://yourloveletter.jimdo.com/der-gro%C3%9Fe-kampf>

Wir leben jetzt in der Zeit des grossen Versöhnungstages, und es geht nicht mehr lange bis Yahshua dieses Werk abschliesst und zum zweiten mal auf unsere Erde zurück kommt. Bist du bereit..., für dieses globale Ereignis?

Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald! Amen.

- Ja, komm, Herr Yahshua!

Offenbarung 22: 20